



Stadt Bad Münstereifel
Bürgermeister Büttner
Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

www.spd-badmuenstereifel.de
info@spd-badmuenstereifel.de

Datum: 23. April 2015

Fuß- und Radweg zwischen Arloff und Kalkar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Büttner,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss das Thema „**Fuß- und Radweg zwischen Arloff und Kalkar**“ aufzunehmen.

Hierzu möge der Ausschuss folgendes beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Landesprogramms Bürgerradwege, den Fuß- und Radweg zwischen Arloff und Kalkar in Angriff zu nehmen und voranzutreiben.

Die in der Anlage eingezeichnete alternative Wegführung ist zu überprüfen und dem Ausschuss hierrüber Bericht zu erstatten.

Die geschätzten Kosten aus der Ratsdrucksache 1303-IX in Höhe von ca. 20.000 € sind zu überprüfen, gegebenenfalls zu aktualisieren und für das Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen und bereitzustellen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, erforderliches Planungsrecht herzustellen, um notwendigen Grunderwerb voranzutreiben. Es ist mit den betroffenen Eigentümern in Verhandlungen zu treten. Sollte mit den betroffenen Eigentümern keine Einigung erzielt werden, so sind alle Rechtsmittel auszuschöpfen.

Über den Fortschritt in der Angelegenheit ist dem Stadtentwicklungsausschuss in regelmäßigen Abständen Bericht zu erstatten.

Begründung:

Der Sitzungsbeschluss vom 29.04.2014 (1303-IX) ist auf längere Sicht leider hinfällig geworden, so dass dieses Thema abermals im Ausschuss beraten werden muss.

Die Begründungskette hat sich im Grunde seit der Ratsdrucksache 1376 vom 28.08.2008 und der Ratsdrucksache 1303IX vom 29.04.2014 nicht geändert.

Nach wie vor ist die Sicherheit der Radfahrer und insbesondere der Fußgänger z.B. zum Bahnhof in Arloff und auch zur Bushaltestelle an der ehemaligen B51 in keinster Weise gegeben. Gerade durch einen Fuß- und Radweg wird die Anbindung von Kalkar an den öffentlichen Nahverkehr hergestellt. Kinder und Jugendliche, die die öffentlichen Einrichtungen und Freizeitangebote im Doppelort Arloff Kirspenich wie z.B. Kindergarten ,Schule, Kirche, Sport, Eisdielen und Bäckerei nutzen, können diese mit einem Fuß- und Radweg wesentlich sicherer erreichen. Fußgänger und auch Radfahrer sind auf der schmalen Fahrbahn der L11 ständig in Lebensgefahr.

Zudem würde sich die Erreichbarkeit der naturtouristischen Sehenswürdigkeiten des Kalkares Moores, das Teichmannhauses und der Grube Toni verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Frank Terschanski
Stadtverordneter